



Tierheim Dechanthof - 02573/2843 - 2193 Wilfersdorf bei Mistelbach - [www.tierheim-dechanthof.at](http://www.tierheim-dechanthof.at)

Tiervergabe: Mi – So 13 Uhr – 16 Uhr und gegen telefonische Vereinbarung

# Neues vom Dechanthof

Lieber Freund des Dechanthofes,

in den letzten Monaten mussten wir leider zunehmend Tiere bei uns aufnehmen, deren Besitzer finanziell einfach nicht mehr in der Lage waren, ihre Tiere zu versorgen. Mehrfach wurden die Tierhalter selbst obdachlos, mussten in eine kleine Wohnung übersiedeln oder kamen notdürftig bei Verwandten unter. Ihre Tiere konnten sie aber dorthin nicht mitnehmen. Auf unserer langen Abgabevormerkliste warten viele Tiere darauf, dass bei uns ein Platz frei wird. Aus Mitleid wurden sie übernommen, weil man ihnen das Tierheim ersparen wollte – jetzt müssen sie auch von dort weg. Sofort, wenn möglich, da das Geld fehlt, sie weiter zu versorgen. Besonders Katzen sind hiervon betroffen.

Derzeit ist es uns fast nicht möglich, einem Abgabehund sofort zuzusagen. Auch unser Katzenhaus ist bis auf den letzten Platz ausgenutzt. Wir haben sogar 2 Nebenräume zur Beherbergung der Babykatzen adaptiert und nehmen Notfalls-Babys auch mit nach Hause, um sie zu versorgen. Erst kürzlich mussten wir 5 Katzen abholen, da der Besitzer einfach verschwunden war, und er die Katzen unversorgt in der Wohnung zurück ließ. Bei solchen Notfällen müssen wir natürlich parat stehen – egal ob wir eigentlich Aufnahmestopp haben oder nicht. Auch unser Rocky wurde, aus finanziellen Gründen, schon lange nicht mehr so versorgt, wie er es benötigt hätte. Seine Halter konnten sich kein Spezialfutter und keine teuren Untersuchungen leisten. So wurde er immer kahler. Wir haben nun alle Untersuchungen veranlasst.



*seine Schilddrüsenwerte sind in Ordnung, der Test auf Hyperadrenocortizismus (Nebennierenüberfunktion) war auch negativ. Einzig der Allergietest (Milbe/Flohspeichel und Gräser) war positiv, auch eine Futtermittelallergie kann man nicht ganz ausschließen. Das Hautbild ist bei uns schon viel schöner geworden. Mit Hilfe eines hypoallergenem Futters sollten seine Problemchen auch weiterhin im Griff gehalten werden können.*



*Rocky's kahle Stellen werden schon immer weniger!*

Unser Rocky ist ein im April 2006 geborener Schäfer-Basengi-Mischlingsrüde (kastriert). Rocky lebte in einem Haushalt mit Kindern und soll mit Hündinnen verträglich sein. Rüden mag er laut Vorbesitzer eher nicht.

Wenn Sie, aus welchen Gründen auch immer, ein Tier abgeben müssen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig bei uns an! Wenn man übersiedelt, dann weiß man ungefähr, wann das sein wird. Also bitte nicht bis zum letzten Tag warten.

Auch Rocky II und Shila wurden durch die finanzielle Situation ihrer Besitzer obdachlos. Sie konnten nicht mit übersiedeln in die viel kleinere Wohnung. Nun warten sie bei uns auf Menschen, die ihnen ein dauerhaftes Zuhause geben. Sie werden auch getrennt vermittelt!



*Rocky (II) ist ein ca. 2009 geborener Schäfer-Terrier Mischlingsrüde (kastriert). Rocky ist gegenüber Menschen aufgeschlossen und kontaktfreudig. Er lebte in einem Haushalt mit Kindern. Zumindest mit Hündinnen ist Rocky verträglich.*



*Das ist Shila, eine 2008 geborene Labrador-Schäfer Mischlingshündin (kastriert). Laut Vorbesitzer ist sie mit anderen Hunden verträglich. Shila lebte bisher mit einem Zweithund (Rocky, ebenfalls in der Vergabe) zusammen. Laut Vorbesitzer ist Shila mit Kindern aufgewachsen.*

Wer möchte diesen 3 Familienhunden ein Zuhause geben?

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte unser Büro: Mi-So von 13 – 16.30 Uhr 02573/2843

Immer mehr Menschen entscheiden sich, ihre Katzen als reine Wohnungskatzen zu halten. Eventuell mit gesichertem Auslauf, wenn ein Garten zur Verfügung steht.

Doch auch innerhalb der Wohnung warten viele unerwartete Gefahren auf die Stubentiger. Waschmaschinen und Wäschetrockner werden schnell zur Todesfalle für Babykätzchen. In einem unbeobachteten Moment springt das Kätzchen in die Maschine und macht es sich in der weichen Wäsche gemütlich. Daher vor dem Einschalten immer nachsehen! Ebenso gefährdet sind junge Katzen durch geöffnete Toilettendeckel. Etwas, woran man eigentlich kaum denkt. Doch schon viele kleine Katzen sind beim Versuch auf den Deckel zu springen kopfüber hineingefallen und konnten sich nicht mehr selbst befreien. Also Deckel zu! Auch eine gefüllte Badewanne kann mit ihren glatten Wänden ein Risiko darstellen, wenn man sich nicht in der Nähe aufhält.



Den Gestaltungsideen für gesicherte Ausläufe sind keine Grenzen gesetzt. Oft sind sie durch ein (Keller-) Fenster mit dem Haus verbunden.



Man sollte auch heiße Herdplatten oder Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen. Auf der Jagd nach einer Fliege oder im Spiel mit einer anderen Katze springt ihre Katze schon mal auf den Kochherd und tritt dann vielleicht auf die noch heiße Ofenplatte. Auch Kerzen werden beim Herumspringen schnell übersehen. Entweder kann es hier durch die Flamme zu leichten Verbrennungen kommen oder aber auch durch das

heiße Wachs zu viel schlimmeren Verletzungen. Deswegen in Katzenhaushalten keine offenen Kerzen unbeaufsichtigt aufstellen.

Fenster sind generell eine Gefahrenquelle für Katzen. Vom Freiheitsdrang getrieben, bleiben immer wieder Katzen in gekippten Fenstern stecken und verenden qualvoll. Ganz geöffnete Fenster sollten immer mit einem festen Gitter (keinem Klebefliegengitter!) gesichert werden. Immer wieder stürzen Katzen aus dem Fenster, verletzen sich und werden mitunter nie wieder gefunden.



Türen mit Schließautomatik können Katzen, die noch schnell hinaus huschen möchten, schwer an der Wirbelsäule verletzen. Türen in Katzenhaushalten sollten generell langsam hinter sich geschlossen und nicht achtlos hinter sich zugeschlagen werden.

## ***Wir sagen DANKE an ...***

*... Frau Krickl Beate, die anlässlich ihres Geburtstages um eine Geldspende für unsere Tiere bat, um dann davon hochwertiges Katzenfutter zu kaufen.*

*... Firma MEGAZOO für ihre Spende von hochwertigem Futter*



*... Frau Zeiner, die statt Blumen zu ihrem 70. Geburtstag um eine Spende für das Tierheim bat*



**FIRMA NESTLE PURINA  
FÜR IHRE GROSSZÜGIGE  
FUTTERSPENDE**

Nach jahrelangen zähen Verhandlungen ist es nun soweit: Der Bau eines modernen Tierheims für das Weinviertel ist fixiert. Da bei uns, anders als bei den anderen NÖ-Tierheimen, auf dem gleichen Grundstück gebaut wird, müssen extrem viele Vorkehrungen getroffen werden, damit der tägliche Ablauf gewährleistet ist. Teile der alten Gebäude, die ja im laufenden Betrieb

sind, müssen abgerissen werden, damit Platz für den Neubau entsteht. Die derzeit dort untergebrachten Tiere müssen somit in die noch vorhandenen Gebäude integriert werden. Eine Herausforderung, die wir als Verein „die gute Tat“ gerne annehmen – für die Zukunft unserer Schützlinge!

Als Betreiber des neuen Tierheimes müssen wir natürlich weiterhin alle anfallenden Kosten tragen. Strom, Heizkosten, Futter und tierärztliche Versorgung – das alles muss wie bisher von uns finanziert werden und wird nicht, wie vielfach vermutet, ab nun vom Land getragen! Wir sind also trotz Neubau auf ihre Spenden für die Tiere angewiesen.

Sobald es konkrete Pläne zum Neubau gibt, informieren wir Sie gerne weiter!



Das derzeitige Haupthaus und der ehem. Schweinestall werden als erstes den Abrissarbeiten zum Opfer fallen.



Auch die bisherige Auslauffläche muss den Neubaurbeiten weichen – wir hoffen dann besonders auf unsere Spaziergänger, damit die Hunde trotzdem ihre gewohnte Auslaufzeit genießen können.

Bezirksblätter Nr. 29, 21

MI

# Tierheim-Neubau nimmt endlich konkrete Formen an

## Land hat Mithilfe zugesagt, Baubeginn soll im Frühling 2012 sein

Der Neubau des Tierheimes Dechanthof rückt in greifbare Nähe. Das Land unterstützt den Tierschutz tatkräftig.

WILFERSDORE, MISTELBACH. Nachdem es in allen anderen Vierteln Niederösterreichs bereits moderne Tierheime gibt, ist nun auch das Weinviertel an der Reihe.

Aktuell ist der Betrieb im teilweise baufälligen Gebäudekomplex des Tierheimes Dechanthof nur durch das Engagement und die Flexibilität der Belegschaft und aller ehrenamtlichen HelferInnen aufrechtzuerhalten. Insbesondere die Energiekosten belasten das nur schlecht isolierte Tierheim schwer. Beim Neubau wird daher auf Solarenergie gesetzt.



Wollen das Tierheim zügig sanieren: LA Manfred Schulz, Tierschutzvereins-Präsident Otto Vogl-Proschinger, Landesrat Karl Wilfing und Johann Hynek.

Foto: PRK

Die Verhandlungen zwischen der Stadtgemeinde Mistelbach, dem Tierschutzverein „Die gute Tat – Dechanthof“ und dem Land Niederösterreich laufen bereits seit dem Jahr 2000. „Nun konnte eine für alle Parteien einvernehmliche Lösung und damit ein Durchbruch bei diesen Verhandlungen erzielt werden“, freut sich LR Karl

Wilfing. Weitere Planungen und notwendige Ausschreibungen sollen einvernehmlich bis Jahresende abgeschlossen werden. Somit steht einem Baubeginn im Frühjahr 2012 nichts mehr in Wege. Unter Beibehaltung des laufenden Betriebes soll das neue Tierheim im Frühjahr 2013 fertiggestellt werden.

## Sondernotfall Jeanny

Wir sind auf der dringenden Suche nach einem **EINZELPLATZ** für unsere Jeanny. Jeanny reagiert bei uns im Tierheim sehr ängstlich und verstört auf ihre Artgenossen. Leider ist es aber aus Platzmangel nicht möglich sie alleine in einem Zimmer zu halten. Deswegen hat Jeanny den Rückzug angetreten und lebt nur noch im Auslauf ganz oben am Kletterbaum. Nur für wenige Stunden kommt sie total erschöpft herunter und schläft in einem Schutzhäuschen. Wer kann Jeanny ein Zuhause mit Freilauf bieten? Jeanny ist 2008 geboren und bereits kastriert. Sie war bisher das Zusammenleben mit Kindern gewohnt, und ist eine sehr anhängliche und verschmuste Katze.



**Wenn Sie aufgrund einer Krankheit, Verletzung, oder falls die Zeit mal knapp wird, ihrem Hund nicht die gewohnte Bewegung bieten können, dann sind Sie bei uns richtig. Wir fordern ihren Hund mit laufen oder Rad fahren, und auch die geistige Auslastung kommt bei uns nicht zu kurz.**

**Nutzen Sie das Bewegungsservice von DOGTALKING.**

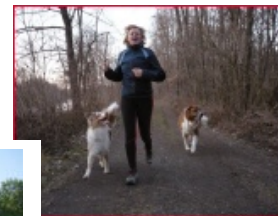
**Kontakt:**

Silvia & Wolfgang Seywald  
2222 Bad Pirawarth

Email: [office@dogtalking.at](mailto:office@dogtalking.at)

Telefon: 0681/204 95 336

HP: [www.dogtalking.at](http://www.dogtalking.at)



### **Folgende Sachspenden werden bei uns am Hof benötigt:**

**Katzen Dosenfutter** (Premiumqualität zum Aufpäppeln geschwächter Katzen)

**Katzenstangerl** (Marke egal - die Katzen freuen sich sehr über diese Leckerbissen)

**getrocknete Hühnerfiletstreifen für Hunde** (z.B. erhältlich bei Fressnapf) - Katzen lieben diese Kauartikel!!

**Allesreiniger** (Marke und Sorte egal – Hauptsache „mit gutem Duft“)

### **Achtung vor „Schliefhanseln“ bei Hund´ & Katz**

Die sogenannten „Schliefhanseln“ (Mausgerste) zerfallen, wenn sie reif sind, in viele kleine Teile. Diese Teile haben kleine Widerhäkchen, mit denen sie sich normalerweise, wenn sie auf die Erde fallen, festhalten können. Das tun sie leider auch bei unseren Tieren. Sie drehen sich in die Pfoten und Ohren, aber auch andere Körperstellen können davon betroffen sein. Sobald sie Fellkontakt haben, beginnen sie mit ihren Widerhaken zu wandern. Bei der Haut angekommen bohren sie sich langsam immer weiter in diese hinein und verursachen Eitertaschen, an denen der Hund meistens unaufhörlich schleckt.



Wenn so ein Schliefhansel im Ohr ist, schüttelt sich ein Hund sehr häufig und hält den Kopf schief oder kratzt sich ständig am Ohr. Durch das Kratzen und Schütteln dringt der Schliefhansel immer weiter ein. Besonders Hunde mit langen Hängeohren (Spaniel, Golden Retriever udgl.) sind davon betroffen.

Hat ein Hund sich einen Schliefhansel eingetreten, sind die Anzeichen: Hinken, verstärktes Lecken, Schwellung.

Leider können Schliefhanseln auch eingeatmet werden, was sich durch starkes Husten oder anhaltendes Niesen bemerkbar macht. Oftmals treten auch Atembeschwerden auf. Sollte ihr Hund diese Symptome zeigen, dann heißt es sofort ab zum Tierarzt! Dort muss mit einem speziellen Endoskop die eingedrungene Granne herausgezogen werden. Hierfür ist leider eine Vollnarkose notwendig.

Unser Tipp:

Am besten ist es, dort wo viele gerstenartige Ähren wachsen, den Hund nicht spielen lassen. Das Fell des Hundes nach dem Spaziergang auf Grannen untersuchen und sofort entfernen.

Bei Katzen sind meistens die Augen betroffen. Hier können schwere Hornhautentzündungen auftreten. Auch in diesem Fall bitte sofort einen Tierarzt aufsuchen!



## Louigi wünscht sich endlich Geborgenheit

Das ist Louigi, ein 2003 geborener Staff-Mix Rüde (kastriert).

Louigi war bereits vor Jahren im Tierheim und wurde leider erneut abgegeben, da seine Besitzer sich getrennt haben, und sich keiner um ihn kümmern kann.

Louigi ist ein gegenüber Menschen unkomplizierter und anhänglicher Hund.

Mit Artgenossen versteht er sich aus

Unsicherheit eher nicht, hat aber beim

Vorbesitzer mit einer Hündin zusammen gelebt.

Louigi ist laut Vorbesitzer an Kinder gewöhnt. Er bleibt auch brav in der Wohnung alleine.



*Das Leben zieht langsam an Loui vorbei – wer kann ihm endlich ein Zuhause geben?*

Hallo ich bin Loui! Ich bin trotz meiner fast 8 Jahre ein agiler, bewegungsfreudiger Hund. Ich bin nun schon zum 2. Mal unverschuldet im Tierheim. Seither holt mich Frau Zeiner fast täglich zum Spaziergang ab. Mittlerweile habe ich von ihr

gelernt, dass ich nicht mehr an der Leine ziehe. Auch wenn wir andere

Hunde treffen, mache ich kein Theater mehr an der Leine. Sie sagt immer,

ich bin ein so toller Hund, weil sie trotz ihrer 70 Jahre mit mir ohne Probleme spazieren gehen kann!

Trotzdem muss ich nach dem Spaziergang wieder zurück in mein Zwinger-

abteil, wo ich wieder viele, viele einsame Stunden verbringe. Ich

freue mich immer sehr, wenn meine Pfleger sich um mich kümmern, aber

die haben noch so viele andere Hunde zu betreuen. Die gemeinsame

Zeit ist mir immer zu kurz. Ich möchte doch so gerne den ganzen Tag rumschmusen. Anfangs

habe ich noch gedacht, dass ich sicher bald wieder in einer guten Familie unterkomme. Aber dann

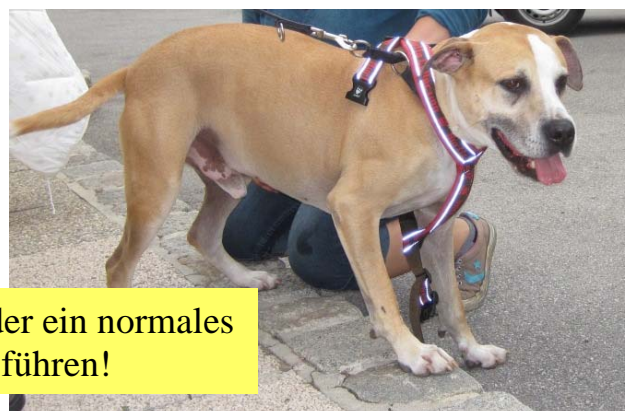
hab ich was von „Listenhundeverordnung“ gehört, und seither gab es keine Interessenten mehr

für mich. Ich war noch nie aggressiv zu Menschen, aber was nützt es mir, wenn ich durch diese Liste den Stempel einer Bestie trage?

Ich habe wirklich Angst, dass ich nie wieder abends an meinen Menschen gekuschelt vor einem Fernseher einschlafen werde. Nie wieder bei einem Frauchen in der Küche beim Kochen betteln kann, und nie wieder den ganzen Tag über einfach in MEINEM ZUHAUSE liegen und glücklich sein kann.



**Einfach Angst, nie wieder ein normales Hundeleben zu führen!**



## Fundtiere am Dechanthof

Von folgenden Tieren, die herrenlos in unserem Einsatzgebiet aufgefunden wurden, ließ sich bisher kein Besitzer eruieren.

Da niemand nach ihnen sucht, gehen wir davon aus, dass sie ausgesetzt wurden!



### Bezirk Mistelbach, Eibesbrunn:

06.07.2011:

Diese Staff-Mix Hündin wurde am 20.07. in 2203 Eibesbrunn herrenlos gefunden. Die Hündin ist nicht gechippt.



### Bezirk Mistelbach, Wolkersdorf:

06.07.2011:

Diese Golden Retriever Mix Hündin wurde am 07.07. in 2120 Wolkersdorf herrenlos gefunden. Die Hündin ist nicht gechippt.



### Bezirk Gänserndorf, Prottes:

02.07.2011:

Diese Chihuahua-Hündin wurde am 02.07. herrenlos in 2242 Prottes gefunden. Die Hündin ist nicht gechippt.



### Bezirk Mistelbach, Wilfersdorf:

23.07.2011:

Diese Tigerkätzin wurde am 23.07. in 2193 Wilfersdorf vor unserem Tierheim gefunden. Die Kätzin ist abgemagert und war bereits völlig ausgehungert. Wir vermuten, dass sie wohl ausgesetzt wurde.

**Fundtiere müssen laut Gesetz 30 Tage bei uns beherbergt werden. Sollte sich in diesem Zeitraum der Besitzer nicht melden, so steht das Tier zur Vergabe. Wenn Sie Interesse an einem der gezeigten Tiere haben, so können Sie sich gerne schon vorab bei uns melden.**

Da wir bei Fundtieren keinen Impfstatus kennen, müssen sie von uns geimpft, entfloht, entwurmt und vor der Vermittlung kastriert werden. Fundkatzen werden oft verletzt zu uns gebracht und benötigen sofortige tierärztliche Versorgung, die natürlich sehr teuer ist.

**Mit der Vermittlungsgebühr sind diese Kosten bei weitem nicht abgedeckt!  
Um weiterhin für diese Tiere da sein zu können, benötigen wir Ihre Hilfe.**

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich als treues Mitglied zu einer Fundtier-Patenschaft entschließen. Aus diesem Fond werden dann immer die Kosten der Fundtiere beglichen. Anhand der Fundtierlisten, die wir ausschicken, wissen Sie immer genau, wo Sie mit Ihrer Spende geholfen haben!  
Für eine Fundtier-Patenschaft bitte mit Kennwort „FUNDPATE“ auf unser Konto

**Raiffeisenbank im Weinviertel - Hohenruppersdorf**

**Konto Nummer: 10850**

**Bankleitzahl: 32318**

monatlich 10 Euro überweisen.

**Natürlich freuen wir uns auch über Einmalspenden unter diesem Kennwort!**

Wenn Sie ein Tier herrenlos auffinden, dann melden Sie dies bitte umgehend bei der nächsten Polizeidienststelle und unserem Bereitschaftsdienst. Wenn für Sie die Möglichkeit besteht, einen Tierarzt aufzusuchen, dann lassen Sie bitte dort nachsehen, ob das Tier gechippt und auf seinen Besitzer registriert ist.

Auch wenn Sie das Tier eventuell behalten möchten,  
müssen Sie den Fund melden.

